

## Zum Umgang mit psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen Online-Fortbildung und Vernetzungsmöglichkeit



**bzgl. Jugendliche: Do, 16.9.21, 16.00 – 18.00 Uhr**

Anmeldung an: [kjz-giessen@bistum-mainz.de](mailto:kjz-giessen@bistum-mainz.de) bis 9.9.2021

Referentinnen: Dr. Katja Baron, Schulpsychologin, Dez. Bildung  
Johanna Klier, KJZ Gießen/ BJA

**bzgl. Kinder: Mi, 22.9.21, 16.00 – 18.00 Uhr**

Anmeldung an: [schulpastoral@bistum-mainz.de](mailto:schulpastoral@bistum-mainz.de) bis 15.9.2021

Referent\*in: Tim Lenz, Schulpsychologe, Dez. Bildung  
Dr. Brigitte Lob, Referentin für Schulpastoral und schulische Krisenseelsorge, Dez. Bildung

**Veranstalter:** Bischöfliches Jugendamt und Bildungsdezernat des Bistums Mainz

Die vergangenen anderthalb Jahre haben deutliche Spuren bei Kindern und Jugendlichen hinterlassen. Viele kamen mit den Beschränkungen, der Einsamkeit, den Erfahrungen von Krankheit und Tod nicht zurecht. Jetzt nehmen wir in der Schule verstärkt Schulangst und depressive Anzeichen wahr. Auch in der Jugendarbeit beobachten wir Kinder und Jugendliche, die sich plötzlich viel stiller, zurückgezogener oder auch aggressiver verhalten als früher.

Der pandemiebedingt hohen Zahl an psychisch stark belasteten Kindern und Jugendlichen stehen nur wenige Therapieplätze gegenüber. Viele, die in Jugendarbeit und Schule tätig sind, stehen vor der Frage, wie sie diese jungen Menschen angemessen begleiten können, um die Zeit bis zu einer Therapie zu überbrücken. Dazu möchten wir Impulse und Methoden für den sensiblen und professionellen Umgang mit der Zielgruppe; psychologische Einschätzungen und Tipps, Grundhaltungen und Rituale sind Elemente dieser Fortbildung.

Eine Idee bei dieser Veranstaltung ist die regionale Vernetzung unter den teilnehmenden Jugendreferent\*innen, Schulsozialarbeiter\*innen, Lehrer\*innen, Schulseelsorger\*innen u.a., damit diese multiprofessionelle Tandems bilden können, um z.B. Gruppen für Betroffene anzubieten.

Wir bitten daher alle, die diese Einladung erhalten haben, sie breit unter Kolleg\*innen und Interessierten aus den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit und Schule zu verteilen.

**Anmeldung mit Name:**                      **Mailadresse:**      **Beruf:**                      **Schule/Einrichtung:**                      **Einsatzort:**

An einer Präventionsschulung gegen sexuellen Missbrauch bereits teilgenommen: ja / nein